

Zweck: Uebernahme und Fortsetzung des Geschäfts und des gesamten Versicherungs-Bestandes des „Deutschen Begräbnis- u. Lebensversch.-Vereins a. G. Deutscher Herold“, Abschluß von Versch. im direkten und indirekten Geschäft jeder Art auf das menschliche Leben, insbes. Kapital-, Renten-, Aussteuer-, Sterbegeld-, Pensions-, Invaliditäts-, Sparkassen- und Unfallzusatzversch. mit und ohne Gewinnbeteil. der Versicherten sowie Bildung und Verwaltung von Körperschaften für solche Versicherungen. Geschäftsgebiet ist Deutschland mit Saargebiet, Belgien, Danzig und Oesterreich.

Versicherungsbestand am Ende des Geschäftsjahres

(einschl. der in Rückdeckung übernommenen Versicherungen):

	1931	1932
Großlebens-Versicherungen		
Anzahl der Versicherungen	34 965	33 123
Versicherungssumme RM	102 892 819	92 682 800
Kleinlebens-Versicherungen		
Anzahl der Versicherungen	1 626 647	1 619 425
Versicherungssumme RM	498 463 437	483 586 319
Gesamtgeschäft		
Anzahl der Versicherungen	1 661 612	1 652 548
Versicherungssumme RM	601 356 256	576 269 119

Beteiligungen: **Brandenburger Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Berlin;** A.-K. 1 000 000 RM mit 25 % Einzahlung. Sämtliche Aktien im Besitz. **Deutscher Herold Versicherungs-Dienst Aktiengesellschaft, Berlin;** A.-K. 50 000 RM mit 25 % Einzahlung. Sämtliche Akt. im Besitz. **Beerdigungsanstalt der Versicherungs-Aktiengesellschaft Deutscher Herold G. m. b. H.** Stammkapital 500 RM.

Grundbesitz: Der Grundbesitz besteht aus folgenden Grundstücken: Berlin SW 48, Friedrichstraße 219/20 u. Puttkamerstr. 15/18, Berlin-Charlottenburg, Wielandstr. 39, Ecke Niebuhrstr. 8, Bln.-Spandau, Neudorfer Str. 99, Ecke Feldstr. 56, Bln.-Tempelhof, Kaiserkorso 5, Bln.-Treptow, Puderstr. 4/6 und Herkomerstr. 8/9, Bln.-Wilmerdorf, Nachodstr. 25; Aachen, Boxgraben 68; Bonn, Schumannstr. 15; Breslau, Herrenstraße 28; Coburg, Gr. Rosengasse 10; Elberfeld, Schloßbleiche 20; Erfurt, Trommsdorffstr. 1a; Essen, Hauptplatz 28, Ecke Hans-Luther-Straße 5; Halle a. S., Barbarastr. 11; Kassel, Kl. Rosenstr. 1; Königsberg i. Pr., Tragheimer Kirchenstr. 38; Stuttgart, Paulinenstraße 47.

Kapital: 2 000 000 RM mit 32½ % Einzahlung in 2000 Nam.-Akt. zu 1000 RM; anfangs mit 25 % Einzahl. Im Jahre 1932 wurden von den Aktionären 50 000 RM weitere Einzahl. auf das A.-K. geleistet, ferner wurden aus den Reingewinnen für 1931 u. 1932 je 50 000 RM auf das Konto „Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K.“ überwiesen, so daß jetzt das A.-K. mit 32½ % eingezahlt ist.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 17./6. — Simmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 1 400 000, Grundbesitz 11 507 400, Hyp. u. Grundschuldforderungen 37 434 186, Schuldscheinforder. gegen öffentl. Körperschaften 13 651 180, Wertpapiere 12 783 705, Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine 3 176 897, Beteiligung an anderen Versicher.-Unternehm. 350 000, do. an sonstigen Unternehm. 18 000, Guthaben bei Bankhäusern, Sparkassen usw. 3 330 355, do. bei anderen Versicher.-Unternehm. 147 346, gestundete Prämien 2 111 626, rückständ. Zs. u. Mieten 627 693, Außenstände bei Gen.-Agenten u. Agenten 1 986 235, Kasse einschl. Postcheck 138 500, Inv. 451 100, sonst. Aktiva 191 908. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. (§ 262 HGB.) 200 000,

Prämienres. 59 677 074, Prämienüberträge 2 180 295, Res. für schwebende Versicher.-Fälle 211 702, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versicherten 3 933 669, Rückl. für Verwalt.-Kosten: für Abschlußkosten 169 351, für sonst. Verwalt.-Kosten 156 693, für Steuern u. öffentl. Abgaben 26 216, sonst. Res. u. Rückl.: 1. nicht abgehob. Gewinnanteile der Versicherten 165 805, 2. nicht abgehob. Rückkaufswerte 16 555, 3. Wiederinkraftsetz.-Reserve 1 288 688, 4. Kriegsrückl. 115 470, 5. Rückl. für Aufwert.-Verpflicht. 196 110, 6. Wertberichtigungsrückl. 1 200 000, Guth. anderer Versicher.-Unternehm. 211 745, Barkautionen 194 021, sonst. Passiva: 1. gutgeschrieben. Gewinnanteile der Versicherten 12 252 569, 2. vorausbez. Zs. u. Mieten 903 304, 3. Prämiendepot 8947, 4. verschied. Gläubig. 749 203, Gewinn 3 448 714, Sa. 89 306 131 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. für unerledigte Versicher.-Fälle der Vorjahre aus selbst abgeschloss. Versicher. 190 285, do. f. Versicher.-Verpflicht. im Geschäftsjahre aus selbst abgeschloss. Versicher. 8 143 595, Vergüt. für in Rückdeckung übernomm. Versicher. 356 162, Zahl. u. Rückstell. für vorzeitig aufgelöste selbst abgeschloss. Versicher. (Rückkauf) 4 450 792, Gewinnanteile an Versicherte 3 719 763, Rückversch.-Prämien 2 549 733, Verw.-Kosten: 1. Abschlußkosten (erstmal. Kosten) 5 845 458, 2. sonst. Verwalt.-Kosten 5 340 385, 3. Steuern und öffentl. Abgaben 428 544, Abschreib. 587 194, Verlust aus Kapitalanlagen (Kursverlust) 18 268, Prämienres. am Schlusse des Geschäftsjahres 59 677 074, Prämienüberträge am Schlusse des Geschäftsjahres für selbst abgeschloss. Versicher. 2 180 295, Gewinnres. der Versicherten 3 933 669, sonst. Res. u. Rückl. 2 800 268, sonst. Ausgaben 50 086, Ueberschuß 3 448 714 (davon Div. 42 000, Tant. an A.-R. 68 494, Gewinnreserven der Versicherten 3 238 220, Konto Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 50 000, „Wohlfahrtskasse des Deutschen Herold e. V.“ 50 000). — **Kredit:** Ueberträge aus dem Vorjahre: 1. Prämienres. 50 433 211, 2. Prämienüberträge 2 456 646, 3. Res. für schweb. Versch.-Fälle 228 497, 4. Gewinnres. der Versicherten, 7 149 307, 5. sonst. Res. u. Rückl. 2 090 035, Prämien 33 508 996, Nebenleist. der Versch.-Nehmer 352 436, Zs. 4 052 255, Mieterträge 572 992, Kursgewinn aus Kapitalanlag. 72 144, sonst. Gewinn 295 715, Vergüt. der Rückversicherer 2 513 051. Sa. 103 720 285 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 7, 7, 7, 7, 7 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Der Schrumpfungsprozess, dem das deutsche Wirtschaftsleben seit Jahren unterworfen ist, hielt auch im Jahre 1932 an. Die Verarmung unseres Volkes griff daher im Berichtsjahre weiter um sich. Trotzdem oder vielmehr grade deswegen besteht das Bedürfnis nach einer kleinen Lebens- oder Sterbegeldversicherung unvermindert weiter, so daß wir in der kleinen Lebensversicherung einen stärkeren Neuzugang an selbst abgeschlossenen Versicherungen als im Vorjahre zu verzeichnen hatten. Aber das Aufrechterhalten schon laufender Versicherungen wurde im Berichtsjahre immer schwieriger. So konnte auch unsere Ges. den durch die vorzeitige Aufgabe der Versicherungen verursachten Abgang zum ersten Male durch den Neuzugang nicht ausgleichen, obwohl sich gegen Ende des Berichtsjahres eine Wandlung der Wirtschaftslage vorzubereiten schien. Im Jahre 1933 hielt die Wandlung zum Besseren an, so daß wir im ersten Kalendervierteljahr des laufenden Geschäftsjahres wieder eine nicht unbedeutliche Steigerung des Versicherungsbestandes zu verzeichnen hatten.

Deutscher Lloyd Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Linkstraße 17.

Vorstand: Ordentl. Mitgl.: Vors.: Willy Schöbe, Berlin, Helmuth Büsch, Altona; stellv. Mitgl.: Bernh. Lucae.

Prokuristen: E. Wölfer, F. Hübner, H. Brandenburg, E. Büsch, Dr. F. Mankel, G. Germer, Margarete Grunzke geb. Hohenstein.